



Sommerkonzert

Mel Bonis
trifft
Lise Meitner



Sommerkonzert

**in der Pausenhalle
des Lise-Meitner-Gymnasiums
Am Stadtpark 50, 51373 Leverkusen**

Freitag, 31.08.2007, 19.30 Uhr

Musik für Klavier und Streicher
von
William Yeates Hurlstone
Percy Godfrey
und
Mel Bonis

ENSEMBLE MEL BONIS LEVERKUSEN

Kerstin von Barga, Violine; Gregor Huber, Violine;
Stephan Seeliger, Viola; Martin Römer, Violoncello;
Thomas Heyn, Kontrabass; Friedwart Goebels, Klavier

Programm

- **William Y. Hurlstone (1879 – 1906)**
 - Quartett e-Moll für Flöte, Violine, Viola und Violoncello
 - Allegro moderato
 - Andante cantabile
 - Vivace ma non troppo
 - Lento ma non troppo. Allegro giocoso

- **Mel Bonis (1858 – 1937)**
 - Soir.Matin op 76
 - Trio für Violine, Violoncello und Klavier

- **Percy Godfrey (1859 – 1945)**
 - Quintett op. 16 für Klavier, Violine, Viola
 - Violoncello und Kontrabass
 - Allegro
 - Scherzo. Presto con fuoco
 - Andante sostenuto
 - Finale

Das **ENSEMBLE MEL BONIS LEVERKUSEN** widmet sich seit vielen Jahren der Kammermusik. Den festen Kern des Ensembles bildet ein Klavierquartett, dem sich nach den Erfordernissen der Programme weitere Instrumente oder auch Sänger anschließen. Ein wichtiges Anliegen ist ihm neben der Pflege der großen Kammermusikliteratur die Erarbeitung und Aufführung von Werken unbekannter Komponisten. Die Schönheit und die kompositorische Qualität der Musikstücke sind Kriterien bei der Auswahl der Werke. Musikhistorisches Interesse und kritische Überprüfung eingefahrener Urteile – und Vorurteile – erschließen dabei oft neue Horizonte, die die Freude an dieser Art der Musikausübung erhalten und das Verständnis der Werke vertiefen. Manches wertvolle Kammermusikwerk vergessener oder unterbewerteter Komponisten ist dadurch wieder ins Bewusstsein der ausübenden Musikszene gerückt worden. So sind Komponisten wie Robert Kahn, William Hurlstone, George Onslow, Joseph Rheinberger, Philippe Gaubert, Théodore Dubois und andere mit großem Interesse vom Publikum aufgenommen worden. Ganz besonders die Begegnung mit der französischen Komponistin Mel Bonis hat das Ensemble motiviert, weitergehende musikhistorische Forschungsarbeit zu betreiben und sich ihrem kammermusikalischen Gesamtwerk zuzuwenden; so drückt die Namensgebung zugleich die enge Verbundenheit des Ensembles mit dieser Komponistin wie auch die Verpflichtung zu weiteren musikalischen Entdeckungsreisen abseits konventioneller Aufführungstraditionen aus.

Kerstin von Barga

Schon in jungen Jahren Violinstudium an der Musikhochschule Duisburg; nach dem Abitur Studium an der Musikhochschule Köln bei Werner Neuhaus; nach dem Pädagogikexamen weiteres Aufbaustudium bei Helfried Fister; tätig als Musikpädagogin an der Städt. Max-Bruch-Musikschule in Bergisch-Gladbach; Konzertmeisterin des Kammerorchesters „Sinfonietta Wuppertal“.

Gregor Huber

Violin- und Klavierunterricht in Frankenthal/Pfalz; während des Physikstudiums Konzertmeister des Akademischen Orchesters Freiburg; Promotion in Mainz; jetzt tätig in Dormagen als Physiker; Mitglied verschiedener Kammerorchester und Kammermusikensembles.

Stephan Seeliger

Violinstudium in Heidelberg und Karlsruhe; langjähriger Konzertmeister des Jungen Symphonieorchesters Heidelberg; Jurastudium; tätig als Verwaltungsjurist am Eisenbahnbundesamt in Bonn; darüber hinaus ausgeprägte Kammermusikaktivitäten als Violin- und Violaspieler.

Martin Römer

Während der Schulzeit Cello- und Kammermusikstudium an der Musikhochschule Köln / Wuppertal, fortgesetzt während des Medizinstudiums an der Rheinischen Musikschule in Köln; tätig als Kinderarzt in Köln; vielfältige kammermusikalische Aktivitäten.

Thomas Heyn

Studium der Musikwissenschaft an der Universität Köln, außerdem Gesang- und Kontrabassstudium. Langjähriger Rezensent und Musikkritiker beim Kölner Stadtanzeiger und Produzent von Klassik-CDs. Jetzt hauptberuflich tätig als Versicherungsfachmann, zugleich Intensivierung der nebenberuflichen Tätigkeit als Kontrabassist und Sänger.

Friedwart Goebels

Sohn und Schüler von Franz-Peter Goebels; zunächst Studium der Germanistik und Politikwissenschaft mit Abschluss; anschließend Klavierstudium an der Musikhochschule Köln bei Hans Jander mit Pädagogikexamen; tätig als Dozent für Improvisation, Ensemblespiel und theoretische Fächer an der Fachhochschule für Musiktherapie in Heidelberg.